

Oktober 2019

WPZ

Wirtschaftspolitisches Zentrum
Ein Kompetenzzentrum der FGN-HSG, Universität St. Gallen

Forschung und Kommunikation auf Spitzenniveau für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Studien



Wagniskapital für Österreich

Prof. Dr. Christian Keuschnigg
Sascha Sardadvar



Junge, innovative Unternehmen sind dem höchsten Marktrisiko ausgesetzt. Weil sie jung sind, müssen sie erst ein professionelles Management aufbauen. Weil sie noch kaum Gewinne erwirtschaften, fehlt es an Eigenkapital. Start-ups und Wachstumsunternehmen brauchen Wagniskapital, d.h. Risikokapitalfinanzierung und strategische Beratung aus einer Hand. In Österreich droht jedoch ein Mangel an Risikokapital und an Wagnisfinanzierung den Weg zum führenden Innovationsland zu blockieren. Wie kann es gelingen, den Markt für Wagniskapital in Schwung zu bringen?

Volkswirtschaftslehre studieren in St. Gallen, informieren Sie sich [hier](#).

Forschungsnachrichten

St. Galler Studierende der Volkswirtschaftslehre bereiten Kernergebnisse der

Schuldenerlass oder Schuldenerleichterung?

Erich Offner, Student im Master in
Quantitative Economics and Finance



Ist der Staatshaushalt außer Kontrolle geraten, müssen die Gläubiger entscheiden. Welcher Weg bietet eher Gewähr, zu neuem Wachstum zurückzufinden und die Tragbarkeit der Schulden wiederherzustellen?

Fördert ein Selbstbehalt mehr Sparsamkeit in der Krankenversicherung?

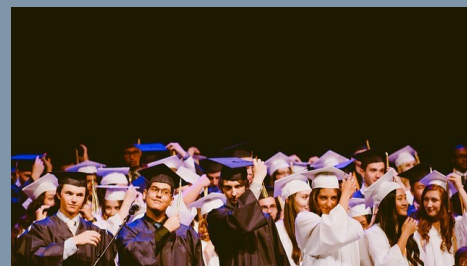
Patrick Hasch, Student im Master in
Economics



Die Krankenversicherung bietet Schutz. Aber auch ausufernde Kosten beeinträchtigen den Wohlstand. Kann ein Selbstbehalt mehr Sparsamkeit fördern?

Eine Top Uni für eine Top Karriere: Wer profitiert?

Thomas Schiller, Student im Master in
Economics



Spitzenuniversitäten verhelfen zu Spitzenjobs. Aber wer profitiert davon? Wie wichtig ist das Beziehungsnetz?

Innovative Start-ups brauchen Risikokapital. Wenn das Potential hoch, aber den Banken das Risiko zu groß ist, sind die Wagniskapitalisten zur Stelle.

Die Tücken der Dividendenbesteuerung

Laurenz Grabher, Student im Master in
Economics



Eine zu hohe Besteuerung von Dividenden trifft vorwiegend die jungen Wachstumsunternehmen, die Risikokapital brauchen. Indem sie Gewinnausschüttungen hemmt, behindert sie den produktivitätssteigernden Neueinsatz von Kapital.

In den Medien



Eine "freiwillige" Vermögenssteuer

[Gastkommentar](#),

Finanz und Wirtschaft

Der Steuerstaat steht sich bisweilen selbst im Weg, wenn er mehr ausgibt und so privates Engagement verdrängt. Gemeinnützige Spenden aber würden den Staat und die Steuerzahler entlasten.



Kurzichtiges Unterfangen

[Interview](#),

Leader 2019/08

Stärkere Besteuerung des reichsten Teils der Bevölkerung bei Kapitaleinkommen: Das fordert die "99-Prozent-Initiative" der Juso für die Schweiz. Was ist davon zu halten?



Währungen und der richtige Wechselkurs

[Gastkommentar](#),

trend

Wechselkursanpassungen halten die Weltwirtschaft zusammen. Als Waffe in Handelskonflikten sind sie nicht geeignet.



Risikokapital

[kurz und populär](#)

Kronenzeitung

Überall gibt es Risiko, aber die meisten wollen Sicherheit. Wie kann das zusammenpassen?



Innovation braucht Strukturwandel

[Gastkommentar](#),

Finanz und Wirtschaft

Investoren, Unternehmer und Manager müssen das Kapital dorthin lenken, wo die Renditen hoch sind, und aus unrentablen Bereichen abziehen. Arbeit soll dorthin wandern, wo der Aufstieg lockt und die Löhne gut sind.

News von WPZ Research

Das [WPZ Research](#) ist ein unabhängiges, gemeinnütziges Forschungsinstitut in Wien. Es besteht eine aktive Kooperation mit dem WPZ, ein Kompetenzzentrum der Universität St. Gallen (FGN-HSG), auf den Gebieten Innovation, Hochschulforschung, Unternehmensentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Arbeitsmarktsituation für Personen 50+ in Österreich: Mehr Hoffnungsträger denn Problemgruppe

Die Menschen leben länger. Um die Sozialwerke nachhaltig zu sichern, braucht es auch eine längere Lebensarbeitszeit. Aber wie steht es mit den Beschäftigungschancen der über 50-Jährigen? Lesen Sie mehr im [Policy Brief](#) von Uli Schuh.

Österreich im European Innovation Scoreboard 2019: Analyse und Interpretation der Ergebnisse

Österreich will ein führendes Innovationsland sein. Wie schätzt die EU die Lage ein? Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

Informieren Sie sich über weitere [News](#) des WPZ Research.

Kontakt

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Initiativen aktiv unterstützen und das WPZ weiterempfehlen. Informieren Sie sich auf www.wpz-fgn.com, folgen Sie uns auf www.facebook.com/dasWPZ und kontaktieren Sie uns unter office@wpz-fgn.com.

WPZ - Wirtschaftspolitisches Zentrum - Wien
Mariahilfer Straße 115/16
A-1060 Wien, Österreich
Tel.: + 43-699-10494150

Wirtschaftspolitisches Zentrum - St. Gallen
Universität St. Gallen, FGN-HSG
Varnbuelstrasse 19
CH-9000 St. Gallen, Schweiz
Tel.: +41 71 224 2174



Folgen Sie unseren laufenden Nachrichten auf Facebook.

Copyright © 2019 WPZ-FGN, All rights reserved.